

nächste Sitzung an einem Sonntag stattfinden. Um 6 Uhr schloß der Obermeister die Sitzung. (VII/413) Semm, Schriftführer.

**Wesermünde.** (Zwangsinnung der Uhrmacher und Goldschmiede.) Am 25. Januar fand die Jahreshauptversammlung statt. Der Obermeister Riedel begrüßte die Erschienenen, zugleich Rückblick und Vorschau haltend auf das neue Jahr. Er mahnte zur Einigkeit und kollegialem Verhalten, was in dieser Notzeit dringendstes Erfordernis sei. Den beiden zum ersten Male als Mitglieder erschienenen Kollegen Vierk und Reichard legte er das Wohl der Innung besonders ans Herz. Die Niederschrift der letzten Versammlung wird genehmigt. Die beiden ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes werden wiedergewählt. Die Rechnungsrevisoren erstatten Bericht, daß die Kassenführung in Ordnung geht. Darauf wird dem Kassenführer mit Dank der Versammlung Entlastung erteilt. Der Haushaltsplan für 1932 wird gegen eine Stimme angenommen. Dann erteilt der Obermeister dem Leiter des Handwerksamtes, Herrn Dr. Riemenschneider, das Wort zu seinem Vortrag über die Notverordnung, soweit sie das Handwerk und Gewerbe betreffen. Der halbstündige Vortrag gab eine Menge Aufklärung über diese einschneidenden Verordnungen. Für die nächste Versammlung im April soll versucht werden, einen Herrn vom Unterverband für einen Vortrag zu gewinnen. Es wird der Vorschlag gemacht, zwanglose Zusammenkünfte in jedem Monat einzurichten, um das kollegiale Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern und zu brennenden Fragen schneller Stellung nehmen zu können. Das wurde freudig begrüßt und die erste Zusammenkunft auf Sonnabend, 13. Februar, im Wartesaal des Bahnhofes Wesermünde festgelegt.

Nach Erledigung einiger Anfragen verschiedenen Inhaltes schließt der Obermeister um 19<sup>30</sup> Uhr die Versammlung, die von 21 Kollegen besucht war. (VII/424)

Rud. Hornung, Schriftführer.

**Wiesbaden.** (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Die Innungsver-sammlung vom 3. Februar hat die Neuwahl des langjährigen Obermeisters und Ersatzwahl für den Kassierer, den verstorbenen Kollegen Heinrich Theis, vorgenommen. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist jetzt folgende: Obermeister Kollege Paul Engelmann (Wiesbaden); Stellvertreter: Gustav Kaß (Wiesbaden); Kassierer: Eduard Gerstenberg (Wiesbaden); I. Schriftführer: Carl Bender (Wiesbaden); II. Schriftführer: Paul Peres (Wiesbaden); Beisitzer: Max Volkmer (Wiesbaden); für Rheinkreis: Michael Schwank (Rüdesheim); für Untertaunus: Paul Landsiedel (Bad Schwalbach).

Für die Kollegen diene noch die Notiz, daß Zahlungen von Beiträgen usw. auf das Postscheckkonto der Uhrmacher-Zwangsinnung Wiesbaden: Frankfurt a. M. Nr. 31730, erfolgen können, und bitten wir um recht zahlreiche Inanspruchnahme. (VII/429)  
Der Schriftführer.

**Wurzen.** (Uhrmacher-Zwangsinnung.) Am 31. Januar fand die erste Hauptversammlung im Café Mobius in Wurzen statt. Herr Obermeister Max Sachse (Wurzen) eröffnete die Hauptversammlung 9<sup>1/2</sup> Uhr, begrüßte die anwesenden Kollegen und ging zur Tagesordnung über. Verlesen der letzten Niederschrift. Der Obermeister erstattete Jahresbericht, der als schlecht bezeichnet werden mußte, und gab der Hoffnung Ausdruck, einer besseren Zukunft entgegenzugehen, mit dem Wunsche auf ein gesundes neues Jahr. Der Kassierer Max Weinrich erstattete den Kassenbericht über Einnahmen und Ausgaben. Kassenprüfer wurden die Kollegen Rost, Bennewitz und Tonak (Brandis). Die Kasse wurde für richtig befunden, dem Kassierer Entlastung erteilt. Vom Innungsschiedsgericht als Arbeitgeber wurden die Herren Kollegen Herm. Trißschler (Naunhof), Hans Trepto (Brandis), als Arbeitnehmer die Herren Gehilfen Martin Weinrich (Wurzen) und Curt Stern gewählt, die Herren nahmen die Wahl an. Rundschreiben wurden verlesen und durchberaten. Der Obermeister brachte in Vorschlag, eine Prämie für Lehrlingsarbeiten von der Innungskasse zu bewilligen, das wurde mit sechs gegen acht Stimmen abgelehnt, gleichzeitig wurde eine Herabsetzung der Innungs- sowie Verbandsbeiträge abgelehnt. Verschiedenes und Anträge. Eine rege Aussprache über Preisabbau und Inventur-Ausverkäufe setzte ein. Herr Kollege Herm. Trißschler (Naunhof) dankte im Namen der Innung den Vorstands- sowie Ausschußmitgliedern für die geleistete Arbeit. (VII/431) Otto Prengel, Schriftführer.

**Züllichau.** (Uhrmacherverein Ost- und Westfalenberg.) Versammlung vom 24. Januar. Acht neu aufgenommene Kollegen, davon sechs anwesend, wurden als Mitglieder begrüßt, ferner Herr Kollege Schneider als Vorsitzender des Unterverbandes „Brandenburg“. Die silberne Ehrennadel des Zentralverbandes wurde den Kollen Scholz und Loewel, ein Ehrendiplom anlässlich 75jährigen Geschäftsjubiläums Frau Witwe Ehrlich überreicht. Verlesung der letzten Niederschrift und Kassenbericht. Nach Prüfung der Kasse wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Der Beitrag für das erste Vierteljahr beträgt 4 RM. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt. Herr Kollege Schneider berichtete über die Arbeiten der Verkaufsberatung des Deutschen Uhrenfachhandels. Die Kollegen, die die Erklärung noch nicht

unterschrieben und abgesandt haben, werden gebeten, das umgehend zu tun, da diesen sonst keine Hilfe seitens der Verkaufsberatung zusteht. Der Lieferungsvertrag mit den Lieferanten, die Weiterveräußerungsbescheinigung und der Vorschlag des Unterverbandes zwecks Gründung einer Sterbekasse wurden eingehend besprochen. Ein Beschluß wurde noch nicht gefaßt. Eine Abschrift der Richtsätze für die Ermittlung des Einkommens für Geschäfte, die keine ordentliche Buchführung haben, wird jedem Kollegen zugesandt. Die neuen Furnitureausweiskarten wurden verteilt; ein Antrag betr. Goldmarkklausel auf Rechnungen soll dem Zentralverband unterbreitet werden. Nächste Versammlung am 10. April, 15 Uhr, in Frankfurt (Oder). (VII/427)

G. Giermann, Schriftführer.

### Gehilfenvereine

**Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen.** Bezirk Westdeutschland: Werbeveranstaltungen! Achtung für Hagen (Westf.) und Umgebung! Am Sonntag, 6. März, nachmittags 3 Uhr, veranstaltet die westdeutsche Bezirksvertretung in Hagen (Westf.), im Restaurant „Resa“ (gegenüber dem Hauptbahnhof), eine Werbeversammlung. Alle Kollegen aus Hagen (Westf.) und Umgebung, auch solche, die noch nicht Mitglied der G. D. U. sind, werden hiermit freundlichst eingeladen.

Achtung für Münster (Westf.) und Umgebung! Am Sonntag, 13. März, vormittags 11 Uhr, findet in Münster (Westf.), im Restaurant „Altes Gasthaus Leve“, Telgter Straße, eine Werbeversammlung des westdeutschen Bezirks statt, zu der alle Kollegen freundlichst eingeladen sind. Fernstehende Kollegen herzlich willkommen.

Essen a. d. Ruhr und Umgebung: Am Sonnabend, 19. März, 20<sup>1/2</sup> Uhr, findet in Essen, im Restaurant „Figge“, Rellinghauser Straße, eine Versammlung statt, zu der hiermit freundlichst eingeladen wird.

Das dritte westdeutsche Gehilfentreffen findet am 17. April in Dortmund statt. Nähere Bekanntmachungen folgen. (VII/433)

**Leipzig.** (Uhrmacher-Gehilfen-Verein.) Freitag, 19. Februar, 20<sup>1/2</sup> Uhr, Versammlung. Freitag, 26. Februar, 20<sup>1/2</sup> Uhr, Vereinsabend mit Spielen und Preisschießen im Vereinslokal. — Neue Anschrift: Nürnberger Straße 4.

Ortsgruppe Altenburg. Versammlung jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. im Vereinslokal „Zum I. Wernesgrüner“, Uferstraße.

Um zahlreichen Besuch aller Veranstaltungen wird gebeten. (VII/432)  
Der Vorstand.

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

### Geschäftsnachrichten

**Frankfurt a. M.** Herr Kollege Ph. Löffler verlegte sein Geschäft von Kronprinzenstraße 33 nach Kronprinzenstraße 28. (VI 2/454)

**Furtwangen (Baden).** Badische Uhrenfabrik AG. — Verlust-erhöhung. Das Geschäftsjahr 1930/31 schließt mit einem Verlust von 24415 RM ab, der sich durch den vorjährigen Verlust von 9068 RM auf 33483 RM erhöht. Einem Rohergebnis von 0,22 (0,32) Mill. RM stehen Gesamtkosten mit 0,18 (0,28) Mill. RM und Abschreibungen mit 0,06 (0,05) Mill. RM gegenüber. Aus der Bilanz (in Millionen Reichsmark): Vorräte 0,31 (0,35), Schuldner 0,28 (0,29), andererseits Bankschulden 0,33 (0,27), Akzepte 0,032 (0,025), Gläubiger 0,28 (0,33). Nach dem Geschäftsbericht ist der Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr um ungefähr 18% zurückgegangen. Dieser Umsatzrückgang verteilt sich hauptsächlich auf Deutschland und England, während der Export nach den übrigen Ländern wertmäßig nur unerheblich abgenommen hat. Neu aufgenommen wurde die Herstellung von elektrischen Uhren. Die Fabrikation unrentabler Stapelartikel ist durch Umstellung verkleinert worden. (VI 2/455)

**Glab.** Herr Karl Donkel verlegt sein Geschäft am 15. April von Roßmarkt 1 nach Roßstraße 5-9. (VI 2/445)

**Hannover.** In das Handelsregister wurde eingetragen für die Firma Ewald Porcher: Das Geschäft ist zur Fortführung unter unveränderter Firma auf Heinz-Ewald Porcher in Hannover übergegangen. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei Übertragung des Geschäfts durch Heinz-Ewald Porcher ausgeschlossen. Die Prokura des Alfred Heinze bleibt bestehen. (VI 2/453)

**Kaiserslautern.** Herr Willy Seiler verlegte sein Geschäft von Eisenbahnstraße 21 nach Fackelstraße 8. (VI 2/446)

**Leipzig.** Am 1. Januar nahm die Firma M. E. Flemmig, Kohl-gartenstr. 52, Laden- und Schaufensterbau, Etalagen, Besteck-einrichtungen, Besteckeluis neu auf. Wir empfehlen, die neue